

Inhalt

Hans Karl Peterlini:

Warum...? Und wenn ja, wie anders?

Pädagogische Antwortversuche auf politische und gesellschaftliche Überlebensfragen	11
------------------------------------------------------------------------------------------	----

**Werner Wintersteiner:
Die Welt neu denken lernen –
Plädoyer für eine planetare Politik**

Ein existentieller Engelssprung	29
Die Iden des März	29
Ein anderes Leben ist möglich	30
Anmutungen der Veränderung	31

Aus der Krise lernen

#1 Lernen, aus Krisen zu lernen	37
»Das Elend der Bescheidwisser«	37
Der intellektuelle Dialog	38
Sind wir überhaupt lernfähig?	40
#2 Mene mene tekel	43
#3 »Mikrokosmos der Evolution«: die Grammatik von Krisen studieren	47
#4: Unser Krisenverhalten (unsere Krisenabwehr) reflektieren	53
Psychologie des Weltuntergangs	53

Eine Epidemie der Angst	56
Zu viel Angst, zu wenig Furcht?	57
Persönliche Auswege oder solidarische Rettung?.....	59

#5 Corona als Komponente einer multiplen Krise	63
Drei Wahrnehmungsformen der Krise	64
Wege aus der »damokleischen Phase«	70

Politische Dilemmata

#6: Das Politische immer wieder neu erfinden	75
Die Rückkehr des Politischen	75
Eine neue Politisierungswelle?.....	76
Der politische Wille zur politischen Ohnmacht.....	80
Die Zukunft: Anthropolitik	84

#7: Sicherheit versus Freiheit, Gesundheit versus Demokratie?	85
Corona und das TINA-Syndrom	87
Die Corona-App – Instrument und Symbol der Kontrollgesellschaft?.....	90
Biopolitik – von oben, aber auch von unten?	94
Für eine demokratische Biopolitik im planetaren Maßstab	96

#8: Unfähig und unverzichtbar? Das Dilemma des Nationalstaats	99
Die Krise befördert den Nationalismus, der Nationalismus befördert die Krise	100
Europa – eine Solidargemeinschaft?	104

Soziale Transformationen

#9: Unsere ›imperiale Lebensweise‹ überwinden	111
Der tödliche Cocktail aus Klimakrise und Coronakrise	112
Imperiale Lebensweise: Die Armen finanzieren den Reichtum der Reichen	114
Corona und die fehlende globale Gerechtigkeit	117
Wege aus der Krise: Schuldenerlass und eine gerechte Weltwirtschaftsordnung	119

#10: Ein menschengerechtes und ökologisch verträgliches Wirtschaften	121
Schock und Erstaunen	121

Die Erfahrung, dass Veränderung möglich ist.....	123
Ein Green New Deal, der auch den Sozialstaat rettet?.....	124
Statt der einen Großen Transformation: die Kombination vieler Alternativen	129
#11: Von einer Kriegskultur zu einer Kultur des Friedens	133
Krieg zwischen den Menschen, Krieg gegen die Natur	133
1,9 Milliarden Euro und 1,9 Billionen Dollar	139
Menschliche Sicherheit statt Rüstung	140
#12: Die Globalisierung der Solidarität erlernen	143
Das Virus des Krisennationalismus: keine Erwachsenen im Raum?.....	144
Wo die Gefahr wächst, wachsen auch die Ungleichheiten	147
Weltinnenpolitik	149
Global Governance oder Aufbau von Gegenmacht?	150
Soziale Bewegungen: auf dem Weg zur einer global civil society?	151
Strategien für den »Frieden mit der Zukunft«	
#13: Die Entwicklung einer »kognitiven Demokratie«	159
Eingeschränkte und komplexe Wahrnehmung	161
Komplexität der Wirklichkeit versus mediale Simplifizierung.....	163
Framing: nach welchen Kriterien wie Erfahrungen einordnen	165
Die eigenen Privilegien erkennen lernen	167
Bildung – Voraussetzung für eine »kognitive Demokratie«	169
#14: In die »irdische Endlichkeit« zurückfinden	173
#15 Das Unmögliche ist möglich: die Welt neu denken	181
Eine düstere Zukunft?	181
Vier Zukunftsszenarien	183
Die Ungewissheit als Chance	185
Post-Skriptum: Ein neues Heldenatum	187
Quellenverzeichnis	189

Helga Kromp-Kolb: Nachwort	201
Gudrun Kramer und Werner Wintersteiner: Heimatland Erde Ein Aufruf für planetares Denken und Fühlen, Planen und Handeln	205

*Die Menschheit ist nicht nur in der Lage,
die eigenen Lebensgrundlagen zu zerstören,
sie ist offensichtlich auch am besten Wege dies zu tun.*

Helga Kromp-Kolb

*Die Krise ist ein Mikrokosmos der Evolution.
Sie ist eine Art Labor, um evolutionäre Prozesse in vitro zu studieren.*

*Wir müssen die Krise des Bewusstseins vertiefen,
um endlich das Bewusstsein der Krise hervortreten zu lassen.*

Edgar Morin

*Da die Moderne von einer prinzipiellen Maßlosigkeit gekennzeichnet ist
und ihr Allmachtsvorstellungen und Hybris eingeschrieben sind,
bringt Covid-19 die Zumutung mit sich, die Grenzen dieses
historischen Entwicklungspfads aufgezeigt zu haben.*

Frank Adloff

*Covid-19 is like a rehab intervention
that breaks the addictive hold of normality.
To interrupt a habit is to make it visible;
it is to turn it from a compulsion to a choice.*

Charles Eisenstein

*Alle können es nicht erwarten,
zu ihrem früheren Leben zurückzukehren.
Ich dagegen habe davon geträumt,
dass ein anderes Leben beginnt.*

Paolo Rumiz

*Es ist zu früh, um sagen zu können,
was aus dieser Krise resultieren wird,
aber es ist nicht zu früh damit zu beginnen,
die Mittel und Wege zu suchen, um die Zukunft zu gestalten.*

Rebecca Solnit

*Weder zur Furcht noch zur Hoffnung besteht Grund,
sondern nur dazu, neue Waffen zu suchen.*

Gilles Deleuze

*Die Neuvermessung des Politischen kann nur
als offener gesellschaftlicher Suchprozess erfolgreich sein.*

Ulrich Brand